

## Elternbrief VI

---

Liebe Eltern,

in Zeiten von Krisen zeigt sich, wie stark eine Gemeinschaft ist und wie verlässlich die Menschen sind, die in ihr leben und sie prägen.

Sie haben mit Ihren Kindern eine unglaubliche Herausforderung bewältigt; von einem Tag auf den anderen mussten Sie Ihr Arbeitsleben und Ihr Familienleben völlig neu gestalten.

Ihre Kinder mussten sich umstellen auf einen Tag, den sie selber strukturieren mussten, sie haben Unterricht völlig neu erfahren und mussten auch ihre Freundschaften neu aufstellen. Das vordem so beliebte Handy zeigte in dem Moment, in dem es das weitgehend einzige Kommunikationsmittel wurde, seine Schwächen auf.

Das Kollegium hat sich mit dem Engagement, mit dem es sonst den Unterricht gestaltet, völlig neu in die verschiedenen Lernplattformen eingearbeitet, hat sich erarbeitet, wie Aufgaben gestellt werden können. Viele haben die Erfahrung machen müssen, dass der Wunsch, jedem Schüler eine ausführliche Rückmeldung zu geben, an den Grenzen des 24-Studentages scheitert.

Die Beethovengemeinschaft hat sich – mal wieder – bewährt.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, wenn mal nicht alles so geklappt hat, wie es unser Anspruch ist und Ihr Anspruch an uns sein darf. Ich danke den zahlreichen Stimmen, die Kolleginnen und Kollegen bestärkt haben, die Bemühungen wahrgenommen haben, die sich die Kolleginnen und Kollegen für Ihre Kinder machen. Das gibt Kraft und ermutigt, neue Wege zu gehen.

Heute haben wir die Vorgaben der Senatsverwaltung bis zum Ende des Schuljahres erhalten, aus denen wir die nachfolgende Planung entwickelt haben.

## Stundenplanung für die Wochen bis zu den Sommerferien

20.04.-19.06.2020	Durchführung der Abiturprüfungen.
27.04.-15.05.2020	Die <b>10. Klassen</b> arbeiten in Teilgruppen im Präsenzunterricht in der Schule. Im Anschluss findet kein Präsenzunterricht mehr für den 10. Jahrgang mit Ausnahme der Profilkurse und der Kurse der 3. Fremdsprachen statt.
04.05.-05.06.2020	Der <b>11. Jahrgang</b> arbeitet im Präsenzunterricht in der Schule. Im Anschluss findet kein Präsenzunterricht mehr für den 11. Jahrgang statt.
Freitag 15.5.2020	Klassenleiterstunden für <b>die 8. und 9. Klassen</b> (teilweise aus organisatorischen Gründen an einem anderen Tag). Der Zeitplan wird am Mittwoch, 13.05.2020, veröffentlicht werden können.
18.- 29.05.2020 und wieder 08.-12.06.2020	Der gesamte <b>7. Jahrgang</b> arbeitet in Teilgruppen im Präsenzunterricht in der Schule.
02.-05.06.2020 und wieder 15.-19.06.2020	Der gesamte <b>8. Jahrgang</b> arbeitet in Teilgruppen im Präsenzunterricht in der Schule.
08.-12.06.2020 und 15.-19.06.2020	Der gesamte <b>9. Jahrgang</b> arbeitet in Teilgruppen im Präsenzunterricht in der Schule.
22.-24.6.2020	In diesen drei Tagen werden alle Schülerinnen und Schüler noch einmal in die Schule kommen und ihre <b>Zeugnisse</b> erhalten. Wir haben bei der Senatsverwaltung angeregt, dass die Zeugnisvergabe nicht ausschließlich am Mittwoch erfolgt und warten noch auf die Rückmeldung.

## Erläuterungen und pädagogische Leitlinien unserer Planungsentscheidungen

Der Senat hat bis zum heutigen Tag den Schwerpunkt auf den 11. und 10. Jahrgang gelegt. Das kommt unseren Schülerinnen und Schülern entgegen, da damit die Vorbereitung auf ihr großes Ziel, die Abiturprüfung, möglichst gut gesichert werden kann. Ab kommender Woche ist es zulässig, auch die anderen Jahrgänge in die Schule kommen zu lassen.

Die Rahmenbedingungen unserer Schule ähneln denen aller Schulen in ganz Berlin: Wir können unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen grundsätzlich immer nur zwei Jahrgänge gleichzeitig in die Schule kommen lassen, da die Klassen geteilt werden müssen. Hinzu kommt, dass mit der Entscheidung, die Abiturprüfungen stattfinden zu lassen, der Senat zugleich die Entscheidung getroffen hat, dass es Abstriche im Unterricht der anderen Klassen geben wird.

**Darauf gründen sich folgende Planungsentscheidungen:**

7. -8. Jahrgang: Die Schülerinnen und Schüler der 7.-8. Klassen werden jeweils für eine Woche in die Schule kommen („Unterrichtsblock 1“) , dann eine Woche im Homeschooling bleiben und anschließend wieder für eine Woche in die Schule gehen („Unterrichtsblock 2“). Für den 7. Jahrgang umfasst der erste Unterrichtsblock aufgrund der Feiertage und der Abiturprüfungen (26. und 27. Mai) zwei Wochen.

9. Jahrgang: Ein Jahrgang der Mittelstufe kann aufgrund des hohen Raumbedarfs durch das Abitur und den Unterricht des 11. Jahrgangs erst später in die Schule kommen und hat damit die beiden Unterrichtsblöcke hintereinander. Wir haben den 9. Jahrgang für diese beiden Wochen gewählt, weil wir denken, dass die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihres Alters noch am besten mit dem weitgehend selbstständigen Lernen zurechtkommen. Dafür haben sie den Vorteil, zwei Wochen hintereinander Unterricht wahrnehmen und das Schuljahr ohne weiteres Homeschooling abschließen zu können.

10. Jahrgang: Mit Ende der kommenden Woche hat der 10. Jahrgang zwei fast vollständige Wochen Unterricht erfahren können und wird deshalb bis zu den Sommerferien nicht mehr in die Schule kommen. Zwei Kurse des 10. Jahrgangs allerdings werden bis zu den Sommerferien stattfinden: die Profilkurse, die die Leistungskurse im kommenden Jahr vorbereiten, und die Kurse der 3. Fremdsprache.

11. Jahrgang: Der 11. Jahrgang wird in den insgesamt sechs Wochen Unterricht soweit möglich Inhalte und Kompetenzen des 2. Semesters erarbeiten und in den Grundkursen die Klausuren schreiben. Wir haben uns für das Schreiben der Klausuren entschieden, damit die Schülerinnen und Schüler eine verlässliche Struktur als Vorbereitung auf das Abitur erfahren, das für diesen Jahrgang vor der Tür steht.

Wir sehen in einem solchen System entscheidende Vorteile:

- a) Die Schülerinnen und Schüler erfahren Unterricht in **allen** Fächern, nicht nur in den Kernfächern. Sie können dadurch in jedem Fach ihren Lehrerinnen und Lehrern eine Rückmeldung zum Homeschooling geben, es können gemeinsam Ergebnisse zusammengefasst und Absprachen für die weitere Zeit des Homeschoolings getroffen werden.
- b) Die Schülerinnen und Schüler erfahren für eine Woche normalen Unterricht, wenn auch in geringerer Stundenzahl.
- c) Für die jüngeren Jahrgänge 7 und 8 wechseln sich Homeschooling und Präsenzunterricht konsequent ab.

Wir werden die Erfahrungen auswerten und bei den Planungen für das neue Schuljahr berücksichtigen können. Hier werden auch Ihre Rückmeldungen für uns sehr wichtig werden.

<b>Wie erleben wir Ihre Kinder in der Schule?</b>
---

Wir haben bislang die Schülerinnen und Schüler des 10. und des 11. Jahrgangs erlebt. Ich denke, dass wir Erwachsene nur ahnen können, wie schwer diese Zeit für die Jugendlichen ist; all das, was ihnen zunehmend wichtig wird, der unmittelbare Kontakt mit ihren Freundinnen und Freunden wird wie durch eine gläserne Wand von 1,50m getrennt.

Wir sehen, dass es ihnen schwer fällt und dass wir sie immer wieder an die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln erinnern müssen, aber wir sehen auch ihr großes Bemühen.

Es gibt nur sehr wenige, die sich über solche Anweisungen lustig machen, die versuchen, andere in diese kindliche Haltung hineinzuziehen. Das macht für unsere Kolleginnen und Kollegen gelegentlich die Aufsicht sehr mühsam.

Bitte sprechen Sie auch mit Ihrem Kind noch einmal darüber, wie wichtig das Einhalten des Abstandsgebots ist, damit wir die Schule offenhalten können – und dass dieses Abstandsgebot auch dann noch gilt, wenn sie das Schulgelände verlassen haben.

### **Risikogruppen**

Bitte scheuen Sie sich nicht, klar zu sagen, dass Sie aufgrund einer Risikosituation in der Familie Ihr Kind nicht in die Schule schicken wollen.

Gesundheit geht vor.

### **Schulcafé**

Das Schulcafé muss leider bis auf Weiteres geschlossen bleiben (Anweisung des Schulamtes). Der Vorstand des Schulcafévereins bemüht sich intensiv um eine Zurücknahme dieser Weisung, wartet aber noch auf eine Rückmeldung durch das Schulamt.

### **Probealarm am 19.05.2020**

Am 19.05. können wir den Unterricht für die 7. Klassen nur bis zur 4. Stunde durchführen, da anschließend die Alarmierung in der Schule geprüft werden soll, was mit einer so großen Lärmbelästigung verbunden ist, dass ein gleichzeitiger Unterricht nicht mehr möglich ist.

Wir hatten darum gebeten, diese Prüfung in der Schließzeit oder in der Ferienzeit durchzuführen, dies war aber nicht möglich.

In der kommenden Woche folgt Elternbrief VII, da es weitere Informationen gibt, die ich Ihnen gerne zukommen lassen wollte.

Es ist mir aber sehr wichtig, dass Sie unverzüglich eine Übersicht erhalten, wann Ihr Kind in die Schule gehen wird, damit Sie Planungssicherheit bis zu den Sommerferien erhalten.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen ein erholsames langes Wochenende!

Der Vergleich mit der Situation der Menschen vor 75 Jahren lässt unsere jetzigen Schwierigkeiten auch in einem anderen Licht erscheinen.

Weiterhin alles Gute für Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde,  
mit herzlichen Grüßen auch im Namen des Beethoven-Kollegiums

Dr. Neukirchen